

# key visuals

dt. manchmal: (werbliche) Schlüsselbilder

In der Werbegrphik nennt man die graphischen Elemente, die in allen Erscheinungsweisen einer Firma als wiedererkennbares Element auftauchen, *key visuals*. Gelegentlich sind sie symbolisch aufgeladen (Farbe, Form, Konfiguration etc. betreffend). Effekte des *corporate design* sind so von graphischer Gestaltung abhängig. Auch in der visuellen Gestaltung des Films wird manchmal mit *key visuals* gearbeitet – sei es, dass fundamentalen Oppositionen der Handlung, konfligierenden Akteursgruppen oder dem Film selbst prägnanter graphischer Ausdruck gegeben werden soll. Ein Beispiel sind die Titelsequenzen der James-Bond-Filme, die einige immer gleiche *key visuals* enthalten.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/k:keyvisuals-587>

Last update: **2011/07/31 14:40**

